

Paoli, Betty: Jetzt, da von kalter Lüfte Schauern (1854)

- 1 Jetzt, da von kalter Lüfte Schauern
- 2 Die Bäume blatt- und blüthenlos,
- 3 Fühl' ich in mir ein reuig Trauern,
- 4 Daß ich den Frühling nicht genoß.
- 5 Er war so schön mit seinen Rosen,
- 6 Mit seinem Nachtigallensang,
- 7 Mit seines Hauches mildem Kosen
- 8 Und seinem frischen Blüthendrang.
- 9 Mir aber floß ein Born der Thränen
- 10 Inmitten dieser Frühlingslust,
- 11 Ich fühlte bei den frohsten Szenen
- 12 Den Jammer nur der eignen Brust.
- 13 Und jetzt erst, da die kahlen Bäume
- 14 Vom ernsten Winterfrost versehrt,
- 15 Reut mich's, daß ich der heitern Träume
- 16 Des lichten Frühlings mich erwehrt.
- 17 So werd' vielleicht in künft'gen Tagen
- 18 An eines andern Herbstes Grenz'
- 19 In eitler Sehnsucht bang' ich klagen
- 20 Um meines Sein's entfloh'nen Lenz!
- 21 O, jetzt schon fühl' ich, wie die Frage
- 22 Tief schmerzlich meine Brust durchbebt:
- 23 Warum ich meine Frühlingstage
- 24 Auf wüster Meeresfahrt verlebt?